

Seeverkehrsprognose 2030

Für den Bundesverkehrswegeplan 2015 wird an einer Seeverkehrsprognose 2030 gearbeitet, deren Ergebnisse auf das Netz für die Prognose der deutschlandweiten Verkehrsverflechtungen 2030 umgelegt werden.

Nach den bisherigen Ergebnissen der Seeverkehrsprognose 2030 wird der Umschlag in den deutschen Seehäfen im Zeitraum 2010-2030 um insgesamt 74% bzw. jährlich durchschnittlich um 2,8% von 269 Mio. t auf 468 Mio. t wachsen.

Dieses Wachstum liegt deutlich über dem im Zeitraum 2001-2010 realisierten durchschnittlichen Anstieg um 1,4% jährlich. Die Wachstumsraten werden allerdings geringer als in der vorangegangenen Seeverkehrsprognose 2025 ausfallen.

Dabei wird der Umschlag in den deutschen Nordseehäfen um 80% von 216 Mio. t in 2010 auf 389 Mio. t in 2030 bei einem jährlichen durchschnittlichen Wachstum um 3,0% zunehmen. Der Gesamtumschlag in den deutschen Ostseehäfen wird um 49% von 52,6 Mio. t in 2010 auf 78,5 Mio. t in 2030 (jährlich durchschnittlich um 2,0%) wachsen.

Der Containerumschlag der deutschen Seehäfen wird weiter um durchschnittlich 4,3% jährlich von 13 Mio. TEU auf 30 Mio. TEU in 2030 zunehmen.

Der Hinterlandverkehr der deutschen Seehäfen stößt bereits jetzt an seine Kapazitätsgrenzen. Bei einer nahezu Verdoppelung des Umschlagvolumens unserer Seehäfen in den nächsten 20 Jahren ist der Ausbau der Seehafenanbindungen dringender denn je erforderlich, um die

Wachstumschancen unserer Seehäfen zu nutzen. Diese Projekte müssen daher als „Vordringlicher Bedarf Plus“ in den Bundesverkehrswegeplan 2015 aufgenommen werden.

CeMAT Hafenforum 2013

Mit ZDS Monitor Nr. 38/13 vom 24. Juni 2013 hatten wir Sie darüber informiert, dass das CeMAT Hafenforum 2013 am 10. und 11. September 2013 in Hamburg stattfinden wird.

Wir fügen das aktuelle Programm bei.

ZDS-Mitglieder erhalten einen Sonderrabatt von 10% (siehe:

www.cemat.de/de/hafenforumspecial)